

Contramutan® Sirup

Mischung zum Einnehmen

Zur Anwendung bei Kindern ab 1 Jahr, Jugendlichen und Erwachsenen.

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Contramutan® Sirup jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder nach 14 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Contramutan® Sirup und wofür wird er angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Contramutan® Sirup beachten?
3. Wie ist Contramutan® Sirup einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Contramutan® Sirup aufzubewahren?
6. Weitere Informationen.

1. WAS IST CONTRAMUTAN® SIRUP UND WOFÜR WIRD ER ANGEWENDET?

Contramutan® Sirup ist ein homöopathisches Arzneimittel bei Erkältungskrankheiten.

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: fieberhaft grippale Infekte mit Entzündungen der oberen Luftwege.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON CONTRAMUTAN® SIRUP BEACHTEN?

Contramutan® Sirup darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der Wirkstoffe, gegen Korbblütler oder einen der sonstigen Bestandteile von Contramutan® Sirup sind.
- wenn Sie an der seltenen, erblichen Fructose-Unverträglichkeit, einer Glucose-Galactose-Malabsorption oder einem Saccharase-Isomaltase-Mangel leiden.

Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Contramutan® Sirup nicht eingenommen werden bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie:

- Tuberkulose
- Leukämie bzw. Leukämie-ähnlichen Erkrankungen (Leukosen)
- Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen)
- Autoimmunerkrankungen
- multipler Sklerose
- AIDS-Erkrankung, HIV-Infektion und anderen chronischen Viruserkrankungen.

Contramutan® Sirup ist bei Alkoholkranken nicht anzuwenden.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Contramutan® Sirup ist erforderlich:

Wegen des Alkoholgehaltes soll Contramutan® Sirup bei Leberkranken, Epileptikern, Hirnkranken oder Hirngeschädigten nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Bei länger anhaltenden Beschwerden, bei Atemnot, bei Fieber, das länger als 3 Tage bestehen bleibt oder über 39 °C ansteigt, oder bei eitrigem Auswurf sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Säuglingen unter 1 Jahr liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Säuglingen unter 1 Jahr nicht angewendet werden.

Bei Einnahme von Contramutan® Sirup mit anderen Arzneimitteln:

Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor Kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Allgemeiner Hinweis:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Schwangerschaft und Stillzeit:

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen, soll Contramutan® Sirup nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen notwendig.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Contramutan® Sirup:

Contramutan® Sirup enthält 3,7 Vol.-% Alkohol.

Ein gesundheitliches Risiko besteht u. a. bei Leberkranken, Alkoholkranken, Epileptikern, Hirnkranken oder Hirngeschädigten sowie für Schwangere und Stillende.

Die Wirkung anderer Arzneimittel kann beeinträchtigt oder verstärkt werden.

Dieses Arzneimittel enthält Sucrose. Bitte nehmen Sie Contramutan® Sirup erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. WIE IST CONTRAMUTAN® SIRUP EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Contramutan® Sirup immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis bei akuten Zuständen:

Alter bzw. (Körpergewicht)	Einzel-dosis	Tagesgesamt-dosis
Kleinkinder ab 1 Jahr bis 6 Jahre (ca. 8 – 19 kg)	2,5 ml alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12-mal täglich	30 ml
Kinder ab 6 – 12 Jahre (ca. 20 – 43 kg)	3,5 ml alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12-mal täglich	42 ml
Jugendliche ab 12 Jahre und Erwachsene	5,0 ml alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12-mal täglich	60 ml

Bei abklingenden Symptomen (subakutes Stadium) nehmen die einzelnen Personengruppen 1- bis 3-mal täglich die vorgenannten Einzelmengen ein.

Zur Abmessung der o. g. Mengen ist der Packung eine Dosierhilfe beigelegt.

Da die Wirkstoffe von Contramutan® Sirup besonders gut von der Mundschleimhaut aufgenommen werden, sollte die Flüssigkeit vor dem Herunterschlucken für einige Zeit im Mund belassen werden. Die Flüssigkeit wird unverdünnt eingenommen.

Die Dauer der Anwendung richtet sich nach der therapeutischen Notwendigkeit bzw. nach der Dauer der Erkrankung. Wegen des Bestandteils Echinacea sollte Contramutan® Sirup ohne ärztlichen Rat nicht länger als 2 Wochen angewendet werden.

Hinweis für Diabetiker: 10 ml entsprechen 0,73 BE

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Contramutan® Sirup zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Contramutan® Sirup eingenommen haben, als Sie sollten:

Die Einnahme größerer Mengen des Arzneimittels führt zu keinem gesundheitlichen Risiko.

Wenn Sie die Einnahme von Contramutan® Sirup vergessen haben:

Wenn Sie einmal eine Anwendung vergessen haben, so sollten Sie diese möglichst bald nachholen und dann mit der verordneten Dosierung fortfahren.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Contramutan® Sirup Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei Jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	<i>mehr als 1 Behandler von 10</i>
Häufig:	<i>1 bis 10 Behandelte von 100</i>
Gelegentlich:	<i>1 bis 10 Behandelte von 1.000</i>
Selten:	<i>1 bis 10 Behandelte von 10.000</i>
Sehr selten:	<i>weniger als 1 Behandler von 10.000</i>
Nicht bekannt:	<i>Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar</i>

Mögliche Nebenwirkungen:

In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut (Echinacea) wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet.

Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und ein Arzt zu informieren, damit dieser die notwendigen Maßnahmen ergreifen kann.

Hinweis:

Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen:

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de, anzeigen. Indem

Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST CONTRAMUTAN® SIRUP AUFBEBEHALTEN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und Umkarton nach „Verwendbar bis:“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch:

Nach Öffnen der Flasche ist Contramutan® Sirup 14 Tage haltbar.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Contramutan® Sirup enthält:

Die Wirkstoffe sind: 100 g Mischung (entsprechend 76,63 ml) enthalten:

Eupatorium perfoliatum (Wasserdost) Ø 0,0045 g, Aconitum Dil. D4 0,009 g, Belladonna Dil. D4 0,009 g, Echinacea Ø 4,5 g.

Die sonstigen Bestandteile sind: Sacrose (Saccharose), gereinigtes Wasser.

Wie Contramutan® Sirup aussieht und Inhalt der Packung:

Packung mit 100 ml Mischung

Packung mit 150 ml Mischung

Packung mit 250 ml Mischung

Allgemeiner Hinweis: Bedingt durch die pflanzlichen Inhaltsstoffe kann der Geschmack von Contramutan® Sirup leicht variieren. Diese geschmacklichen Unterschiede beeinflussen weder die therapeutische Wirksamkeit noch die Qualität des Produktes.

Pharmazeutischer Unternehmer

Cassella-med GmbH & Co. KG
Gereonsmühlengasse 1
50670 Köln

Telefon: 0800/16 52-200

Telefax: 0800/16 52-700

E-Mail: dialog@cassella-med.eu

Hersteller

Klosterfrau Berlin GmbH
Motzener Str. 41
12277 Berlin

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Dezember 2019.